

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

2. April. Wiederum bombardieren Marineluftschiffe die Docks von London und militärische Anlagen von Dünkirchen. Auch der Bahnhof von Minst wird von einem Luftschiff mit Bomben belegt.

3. April. Ein österreichisch-ungarisches Sesselflugzeuggeschwader bewirft Ankona mit zahlreichen Bomben als Wiedervergeltung für den Angriff italienischer Flugzeuge auf Triest, Raibach und Adelsberg. — Südwestlich Douaumont vor Verdun wurden französische Verteidigungsstellungen gestürmt und 19 Offiziere mit 745 Mann gefangen genommen. — Wiederum waren Zeppeline in England und bombardierten Great-Yarmouth.

4. April. Laut Bekanntmachung der obersten Heeresleitung wurden im Laufe des Monats März an der Westfront 44 feindliche Flugzeuge zerstört, während nur 14 deutsche verloren gingen.

5. April. In der Nacht zum 6. April werden durch unsere Marineluftschiffe bei Whitby in England Eisenwerke und Hochöfen, bei Leeds Fabrikanlagen und im nahen Industriegebiete eine Anzahl Bahnhöfe zerstört. — Das Dorf Haucourt vor Verdun wird erümt; 542 Gefangene gemacht.

6. April. Die Italiener werden am Raachkoffel aus ihren Stellungen vertrieben; 11 Offiziere und 150 Mann werden gefangen. — Am Irak schlagen die Türken englische Abteilungen, die 1500 Mann verlieren.

7. April. Generalfeldmarschall v. Hindenburg feiert sein 50jähriges Dienstjubiläum. — Bei Verdun wird die feindliche Stellung auf dem Termitenhügel genommen, 15 Offiziere und 699 Mann gefangen. — Oesterreichisch-ungarische Flugzeuggeschwader greifen erfolgreich die Bahnhöfe von Sansara und San Giorgio di Rogara an.

9. April. Vor Verdun werden das Dorf Bethincourt und die Stützpunkte Alfaced und Lorraine sowie einige weitere Befestigungsanlagen entrisen. 1200 Gefangene, 2 Geschütze, 13 Maschinengewehre. — An der Ostfront erleiden die Engländer eine neue Niederlage. 3000 Tote werden gemeldet.

10. April. Französische Angriffe zwischen Haucourt und Bethincourth werden zurückgewiesen und neuerdings 300 Gefangene mit 9 Maschinengewehren eingebracht. — Amerika richtet eine Note an Deutschland wegen Untergang des Dampfers „Suffex“.

11. April. Bei Riva wurde ein italienischer Vorstoß vollständig abgeschlagen.

13. April. Die Russen machen in Galizien neue Anstrengungen und gehen zu heftigen lokalen Vorstößen über. — Auch an der italienischen Front wird der Artilleriekampf

lebhafter. Am Norocz-See werden die Russen blutig abgewiesen.

14. April. Russische Flieger greifen Czernowitz an; ein feindliches Flugzeug wird im Luftkampfe abgeschossen. — Französische Angriffe gegen den „Toten Mann“ brechen unter schwersten Verlusten zusammen.

15. April. Die Franzosen stürmen wieder zwischen Douaumont und Baux vergeblich.

17. April. Italienische Flieger kreuzen über Triest, werden aber unter Verlusten für den Feind vertrieben. Am Col di Lana und der ganzen Kärntner und Tiroler Front entwickeln sich starke Kämpfe. Der Feind wurde überall zurückgeschlagen, nur auf der Westflanke des Col di Lana konnte er festen Fuß fassen. Es wurden 600 Italiener gefangen genommen und 4 Maschinengewehre erbeutet. — Im Kampfgebiet an der Maas entrisen sächsische Truppen dem Feinde die Stellung am Steinbruch und machten 42 Offiziere und 1700 Mann zu Gefangenen. — In den Kämpfen vor Verdun sind seit dem 21. Februar 711 Offiziere und 38.155 unverwundete Gefangene in deutsche Hände gefallen.

19. April. Die strategisch unbedeutende Eroberung des Col di Lana hat den Italienern im ganzen 10.000 Mann gekostet. — Die Russen besetzten Trapezunt am Schwarzen Meere. — Generalfeldmarschall von der Goltz stirbt am Flecktyphus, 72 Jahre alt, nach zehntägigem Krankenlager im Hauptquartier seiner türkischen Armee.



Generalfeldmarschall
Freiherr von der Goltz

20. April. Italienische Flugzeuge bombardieren Triest. Starke feindliche Vorstöße im Col-di-Lana-Gebiete scheiterten. — Die Vereinigten Staaten Nordamerikas überreichen in Berlin eine neue U-Boot-Note, die den Charakter eines unbefristeten Ultimatumsträgt.

22. April. Am Col di Lana besetzen die österreichisch-ungarischen Truppen den Punkt auf dem Grat nordwestlich des Gipfels wieder. — Am Irak erleiden die Engländer nach türkischer Meldung eine neue Niederlage; 2000 Tote.